

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2023

Es sind 41 Stimmbürger anwesend.

Entschuldigt: [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED]

1. Begrüssung und Wahl von 2 Stimmenzählern

Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und die Traktandenliste rechtzeitig publiziert. Der Gemeindepräsident [REDACTED] begrüsst die anwesenden Stimmbürger, insbesondere [REDACTED] und seine Familie, [REDACTED] und [REDACTED], ihr Einbürgerungsgesuch wurde gutgeheissen. [REDACTED] ist jetzt Bürgerin von Sufers.

Als Stimmenzähler werden [REDACTED] und [REDACTED] vom Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 30. Juni 2023

Während der Auflagefrist vom 10. August bis 8. September 2023 sind keine schriftlichen Einsprachen gegen das Protokoll eingegangen. Das Protokoll vom 30. Juni 2023 gilt somit als genehmigt.

3. Genehmigung Budget 2024

a) Präsentation und Beratung

Das Budget bildet die Grundlage für die Festlegung des Steuerfusses und die Bewilligung von Ausgaben. Die Exekutive hat gemäss Art. 35 der Gemeindeverfassung jährlich ein Budget zu erarbeiten und dem für die Budgetgenehmigung zuständigen Organ (Gemeindeversammlung) bis zum 31. Dezember des Vorjahres zur Genehmigung zu unterbreiten. Das Budget ist in erster Linie eine übersichtliche Darstellung sämtlicher Aufwände und Erträge in der Erfolgsrechnung sowie der Ausgaben und Einnahmen in der Investitionsrechnung. Das Budget umfasst deshalb jeweils zum einen die gebundenen Ausgaben und zum anderen die frei bestimmbaren Ausgaben, für die an der Gemeindeversammlung der Verpflichtungskredit gesprochen wird. [REDACTED] erklärt die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget 2023. Das Budget der Rechnung 2024 sieht einen Aufwand von 2'010'550 Franken sowie Erträge von 1'981'900 Franken vor, was zu einem Aufwandüberschuss von 28'650 Franken führt. Die vorsehbaren Nettoinvestitionen belaufen sich auf rund 235'000 Franken.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gesundheitsregion Viamala, insbesondere das Spital Thusis einen Verlust von rund 5 Mio. ausgewiesen hat. Dieser Verlust muss von den Trägergemeinden übernommen werden, dies wird auch die Erfolgsrechnung der Gemeinde Sufers in Zukunft mehr belasten (Budget 2024 rund 58'500 Franken).

Im Budget der Investitionsrechnung 2024 ist für die Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges 60'000 Franken vorgesehen. Der Muli-Transporter soll durch ein Pickup-Fahrzeug ersetzt werden.

Der Durchfahrtsverkehr auf der N13 hat in den letzten Jahren sehr stark zugenommen. Die Gemeinde hat schon bereits zwei öffentliche WC-Anlagen. Diese reichen aber immer noch nicht aus. Die Problematik rund um die Postautowartermäure, welcher als «Toilettenplatz» missbraucht wird, kann so nicht mehr geduldet werden. Aus diesem Grund ist eine grössere Investition für die Anschaffung eines WC-Container geplant. Diese öffentliche WC-Anlage soll im Bereich Schnitta aufgestellt werden, der Anschluss an die Abwasserleitung wäre dort

verfügbar. Die Ausführung soll Behindertengerecht sein. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf rund 150'000 Franken. Betreffend eines finanziellen Beitrags durch das ASTRA wurden bereits Gespräche geführt. Diese sehen sich aber nicht in der Pflicht, die Gemeinden an der N13, betreffend Bereitstellung von öffentlichen WC-Anlagen, zu unterstützen.

Aus der Diskussion geht vor, dass diese WC-Anlage zu teuer ist. Es soll geprüft werden, bei den öffentlichen WC-Anlagen eine Gebühr zu erheben. Ebenfalls muss die Beschilderung zu den WC's verbessert werden.

Das Budget wurde zur Einsichtnahme im Sitzungszimmer und auf der Homepage (www.sufers.ch) aufgelegt.

b) Genehmigung

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag an die Stimmbürger, das vorliegende Budget 2024 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung zu genehmigen. Diese stimmen dem Antrag mit grossem Mehr, 39 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen, zu.

4. Finanzplanung 2024 bis 2028 -Präsentation und Kenntnisnahme

■ erläutert den Anwesenden, dass die Gemeinde vom Finanzhaushaltsgesetz des Kanton Graubünden her verpflichtet ist, eine Finanzplanung zu erstellen. Anhand einer Tabelle erklärt er die Finanzplanung 2024 bis 2028. Über diese Zeitspanne muss mit folgenden Investitionen gerechnet werden: Neue Quelfassungen für die Trinkwasserversorgung geplant 2025 und Folgejahr, Instandstellung des Surettaweg, geplant 2027, Seezugang geplant 2028, Erneuerung Kanalisation Hofstattstrasse östlich, geplant 2028. Die Finanzplanung ist unverbindlich, je nach finanzieller Lage der Gemeinde können Investitionen getätigt oder für weitere Jahre zurückgestellt werden. Der Selbstfinanzierungsgrad muss mindestens 100% sein ansonsten wird die Verschuldung wieder zunehmen.

Stimmbürger stellen die Frage, wann es geplant sei, die Wissbachstrasse zu sanieren. Gemäss Finanzplanung ist vorgesehen, die Wissbachstrasse im 2029 zu sanieren. Eine einstweilige Teilsanierung wird nicht vorgenommen. Dieses Sanierungsprojekt der Wissbachstrasse muss zudem mit dem Amt für Wald und Naturgefahren aufgegleast werden, da diese auch als Waldstrasse genutzt wird, somit könnte die Sanierung mit Subventionsbeiträgen mitfinanziert werden.

Die Stimmbürger nehmen Finanzplanung 2024 bis 2028 und die Ausführungen von ■ zur Kenntnis.

5. Festlegung Gemeindesteuerfuss 2024

Die Gemeindeversammlung folgt dem Antrag des Gemeindevorstandes und belässt den Steuerfuss für das Jahr 2024 bei 75% der einfachen Kantonssteuer.

6. Genehmigung Stromtarife 2024

■ zeigt die Energiepreise und Netznutzungstarife für das Jahr 2024 den anwesenden Stimmbürgern auf: Der Energiepreis beträgt 8 Rp./kWh, die Bundesabgaben für erneuerbare Energien (KEV, etc) und für den Schutz der Gewässer und Fische beträgt insgesamt 2.3 Rp./kWh zusätzlich wird ein Zuschlag für Stromreserve von 1.20 Rp./kWh erhoben. Die Abgabe Gemeinwesen beträgt 3.7 Rp./kWh, welche an Verbraucher unter 100'000 kWh zurückerstattet wird. Als Konzessionsgemeinde der KHR entstehen keine Netznutzungskosten

und Abgaben an Systemdienstleistungen SDL. Die Mehrwertsteuer (MWST) beläuft sich im 2024 neu auf 8,1%.

Der Gemeindevorstand beantragt die Stromtarife 2024 mit den obgenannten Anpassungen zu genehmigen. Die Stimmbürger folgen dem Antrag des Vorstandes einstimmig.

7. Wahlen:

a) Gemeindepräsident

■■■■■ übernimmt das Wahlprozedere für ■■■■■, welcher sich für eine weitere Amtsperiode 2024 bis 2026 zur Verfügung stellt. ■■■■■ bedankt sich bei ■■■■■ für sein grosses Engagement zugunsten der Gemeinde Sufers und für die stets angenehme und gute Zusammenarbeit. Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. Die Stimmzettel werden verteilt. Gültige Stimmen 37, absolutes Mehr 18.

Verschiedene erhalten 6 Stimmen. ■■■■■ wird mit 31 Stimmen und unter Applaus wiedergewählt.

■■■■■ bedankt sich bei den Stimmbürgern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und erklärt, dass er sich auch weiterhin zugunsten der Gemeinde einzusetzen wird.

b) 3 Vorstandsmitglieder (Demission: ■■■■■)

Durch die Gemeindeversammlung werden Mitglieder in den Gemeindevorstand gewählt. Der Gemeindevorstand nimmt zu Beginn einer jeden Amtsperiode die Verteilung der Verwaltungszweige und der zusätzlichen Verwaltungsbereiche vor und gibt sie öffentlich bekannt.

■■■■■ und ■■■■■ stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wahl zur Verfügung. ■■■■■ hat nach 13 Amtsjahren als Baufachvorstand seine Demission bekannt gegeben. ■■■■■ hat sich bereit erklärt, sich für die Wahl in den Gemeindevorstand zur Verfügung zu stellen. Der Vorsitzende fragt an, ob weitere Wahlvorschläge gemacht werden, dies ist nicht der Fall. Die Stimmzettel werden verteilt. Gültige Stimmen 112, absolutes Mehr 28, leer keine, ungültig keine.

Gewählt im ersten Wahlgang sind: ■■■■■ mit 34 Stimmen, ■■■■■ mit 37 Stimmen und ■■■■■ ebenfalls mit 37 Stimmen. Verschiedene haben 4 Stimmen erhalten. Die Gemeindeversammlung bedankt sich mit Applaus bei den gewählten Vorstandsmitgliedern. ■■■■■ und ■■■■■ bedanken sich bei den Stimmbürgern für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen. ■■■■■ bedankt sich ebenfalls für die Wahl in den Gemeindevorstand. Er freut sich das Amt als Baufachvorstand ausführen zu dürfen, müsse sich aber sicher noch einarbeiten. ■■■■■ wird ihn dabei unterstützen.

8. Verschiedenes und Umfrage

a) Info Spital Thuis

Der Vorsitzende erläutert, dass sich beim Stiftungsrat Gesundheit Mittelbünden, insbesondere betreffend Spital Thuis, einiges verändert hat. Als Stiftungsratspräsident wurde Christian Rathgeb (ehem. Regierungsrat) gewählt und rund um ihn ein neues Führungsteam. Als Sanierungscoach wurde ab September Herr Dr. oec. Arnold Bachmann, selbständiger Berater im Gesundheitswesen und ehemaliger CEO Kantonsspital GR, beauftragt.

b) First Responder

First Responder bedeutet übersetzt **Erstantwortende**. Dabei handelt es sich um geschulte Ersthelfende, die bei gesundheitlichen Notfällen von der Notrufzentrale aufgeboden werden, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. [REDACTED] teilt mit, dass auch im Rheinwald Personen als First Responder aufgeboden werden können. Dies über die Nummer 144.

c) Friedhof

[REDACTED] stört sich daran, dass der Kiesweg auf dem Friedhof nicht ordentlich gehalten und das Unkraut nicht entfernt wird. [REDACTED] entschuldigt sich dafür, dass sie in diesem Sommer die Unterhaltsarbeiten auf dem Friedhof vernachlässigt hat.

d) Verein Paradisea

[REDACTED] teilt mit, dass sie in den Vorstand des Verein Paradisea gewählt worden ist.

e) Wickeltisch öffentliches WC Spielplatz

[REDACTED] fragt an, ob im öffentlichen WC beim Spielplatz ein Wickeltisch montiert werden könnte. *Der Gemeindevorstand nimmt diese Anregung entgegen und wird den Wickeltisch anbringen lassen.*

f) Info Oberstufe Rheinwald

Für die Schüler der Gemeinde Sufers besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Rheinwald. Da es für die kommenden Jahre zu wenig Oberstufenschüler im Rheinwald hat, wird zurzeit über eine Verlegung dieser in den Schulverband Schams verhandelt. Die Gemeinde Sufers hat dazu kein Mitspracherecht.

g) Weihnachtsbäume

[REDACTED] teilt mit, dass Weihnachtsbäume entlang der Kantonsstrasse Richtung Schmelzi und im Gebiet Wissbach geholt werden können.

h) Weihnachtsgeschenke

Der Vorsitzende teilt mit, da die Wertschätzung für die Weihnachtsgeschenke an die Kinder von Sufers eher gering ist, sich der Vorstand darüber Gedanken gemacht hat, ob man in Zukunft nicht eine Spende an eine Organisation tätigen könnte und auf die Abgabe der Weihnachtsgeschenke dafür zu verzichten. Der Gemeindevorstand schlägt deshalb vor, eine Spende an das Kinderheim Giuvaulta zu machen und zwar den Betrag, welcher sonst für die Weihnachtsgeschenke an die Kinder von Sufers ausgegeben worden ist.

[REDACTED] findet es schade, wenn dieser Brauch nicht mehr weitergeführt wird und stellt den Antrag, dass die Geschenke an die Kinder von Sufers auch in Zukunft gemacht werden sollen.

Dem Antrag von [REDACTED] wird mit 26 Ja-Stimmen und 14 Enthaltungen zugestimmt. In diesem Zusammenhang wird gewünscht, dass auch der Betrag an das Kinderheim Giuvaulta gespendet wird.

i) Betriebsübergaben in Sufers

Josef und Gina Eugster übergeben nach 45 Betriebsjahren ihr Geschäft für Sanitäre Anlagen per 1. Januar 2024 an Meinrad Ruoss. Der Gemeindevorstand freut sich darüber,

dass ein Nachfolger gefunden werden konnte und der Betrieb weiterhin in Sufers bestehen bleibt.

Auch die Tankstelle Sufers, welche von Werner und Gertrud Rölly über 43 Jahre geführt worden ist, wird weitergegeben. Sophie Bevernage, Eigentümerin des Hotel Seeblick, wird diese weiter betreiben.

j) Rücktritt von [REDACTED] aus dem Gemeindevorstand nach 13 Jahren Amtszeit

Am 16. November 2010 wurde [REDACTED] als Baufachchef in den Gemeindevorstand Sufers gewählt. Er hat folgende massgeblichen Projekte mit seinem grossen Engagement und Fachwissen mitgeprägt und unterstützt: Ausbau Seeuferwanderweg, Sanierungen von Dorfstrassen und Leitungsnetzen, Erneuerung Trinkwasserleitung, Trinkwasserkraftwerke Cresta, Gesamtrevision Ortsplanung Sufers und als grösstes Projekt die Erneuerung der ARA Sufers im 2016. Nicht zuletzt wurden durch ihn unzählige Baugesuche bearbeitet. Auch bei den nicht ganz einfachen Bauvorhaben, hat [REDACTED] immer zusammen mit der Bauherrschaft Lösungen gesucht, welche für beide Seiten zufriedenstellend umgesetzt werden konnten. Es bleibt im Namen aller Vorstandsmitglieder, welche gerne mit ihm zusammengearbeitet haben und der Einwohnerschaft von Sufers, [REDACTED] für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Sufers von Herzen zu danken. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 22:00 Uhr. Er dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen, wünscht schöne und besinnliche Festtage und für das kommende Jahr alles Gute. Anschliessend an die Versammlung wird den Stimmbürgern ein Apéro offeriert.

Der Gemeindepräsident:

[REDACTED]

Die Aktuarin:

[REDACTED]